

digital-salam.de

Unterrichtsmaterialien zu Online-Videos und Islam

Modul 4: Scharia

Modul 4: Scharia

Unter vielen nicht-Muslimen in Deutschland, aber auch unter vielen Muslimen herrscht die Auffassung, Scharia sei das islamische Recht, und dieses sei grundsätzlich nicht mit dem Grundgesetz und den Menschenrechten vereinbar. Dieser Gegensatz basiert jedoch auf einem verengten und vereinfachten Scharia Begriff und ignoriert die differenzierten Bedeutungen innerhalb der islamischen Theologie. Während die islamische Jurisprudenz eine umfassende Wissenschaft darstellt, und Urteile der Expertise bedürfen, ist unter Jugendlichen die pauschale Verwendung von Begriffen des Islamischen Rechts wie *haram* und *halal* verbreitet. Die vorliegenden Bausteine geben einen Einblick in die zuvorderst religiöse Bedeutung des Begriffs Scharia.

Das deutsche Grundgesetz und Verfassungen von Staaten allgemein regeln die Normen des menschlichen Zusammenlebens im Staat. Dagegen verweisen heilige Schriften auf das Transzendente und beinhalten Regeln bezüglich religiöser Bräuche. Für die Mehrzahl der Muslime besteht zwischen Demokratie und Islam kein Widerspruch. So finden sich zum Beispiel weder im Koran noch in der Prophetenüberlieferung Hinweise zur konkreten Herrschaftsausübung. Der Koran ist eine wichtige, aber auch sehr eingeschränkte Rechtsquelle.¹

Die Scharia (*šarīʿa*, „Weg zur Wasserquelle“) gilt als das sogenannte „Islamische Recht“. Nach der gängigsten Zählung umfasst der Koran 6236 Verse. Die Zahl der „Verse, die auf eine rechtliche Beurteilung schließen lassen“ (*āyāt al-aḥkām*) wird auf eine Zahl zwischen zwei- und fünfhundert geschätzt, wobei sich rund zwei Drittel dieser Verse auf gottesdienstliche Handlungen und nicht auf das zwischenmenschliche Zusammenleben beziehen.

Aufgabe der Scharia ist es, den Gottesbezug zwischen Mensch und Gott zu definieren, ähnlich dem *Nominatio dei* im Grundgesetz, wonach auf „Gott“ als diejenige für den Menschen unverfügbare Instanz verwiesen wird, vor der er Verantwortung tragen muss.²

Die islamische Gelehrsamkeit hat „klassische fünf Güter“ definiert, denen religiöse, soziale, moralische und rechtliche Normen unterzuordnen sind. Diese klassischen fünf Güter sind der Schutz des Lebens, des Eigentums, der Vernunft (Bildung), des Glaubens, der Nachkommenschaft (Familie).³ Diese fünf

¹ Vgl. Bauer, Thomas. 2011. *Die Kultur der Ambiguität*. Berlin: Verlag der Weltreligionen. S. 143

² Vgl. Heinig, Michel & Hendrik Munsonius (Hg.) 2012. *100 Begriffe aus dem Staatskirchenrecht*. Tübingen: Mohr Siebeck. S. 73.

³ Vgl. Özsoy, Ömer. 2008. *Die fünf Aspekte der Scharia und die Menschenrechte*. In: *Forschung Frankfurt. Das Wissenschaftsmagazin*, Frankfurt/M. 1/2008, S. 24.

Güter, die sich früh in der klassischen Gelehrsamkeit entwickelt haben, wurden festgeschrieben und sollen zeitlos sein. Jedoch ist die Ausgestaltung durch die konkreten sozialen, moralischen und rechtlichen Normen nach Ort und Zeit wandelbar. Das Konzept der Scharia ist zunächst als Annäherung an die göttliche, für den Menschen nicht verfügbare Instanz, zu betrachten.

Scharia bezeichnet demnach kein bestimmtes festgelegtes Regelwerk oder einen fixierten Gesetzestext, sondern meint zunächst nur den Umstand, eine Sache im Sinne von Koran und Sunna zu spezifizieren. Scharia bezeichnet die von Gott gesetzte Ordnung, die es zu erforschen gilt. Sie ist die Summe der göttlichen Beurteilungen der menschlichen Handlungen. Diese göttliche Beurteilung (*ḥukm*, Pl. *aḥkām*) ist zunächst keine gerichtsverbindliche Rechtsbestimmung oder gesetzliche Vorschrift sondern der göttliche Text in Gesamtheit, der mit dem menschlichen Handeln verknüpft ist. Dieser Text entspricht dem wohlverwahrten „Buche“ im Himmel. Der Koran ist hieraus nur ein Ausschnitt, der für die Menschen erfahrbar wurde. Diese menschlichen Handlungen unterliegen nun der göttlichen Beurteilung, die von Anbeginn oder spätestens ab dem Zeitpunkt der Offenbarung feststeht.⁴

Lernziele

Politisch-bildnerisch: Hinterfragen, was für ein Verhältnis von Islam und Gesellschaft/Regierungsform beschrieben wird.

Medienpädagogisch: Erkennen, der im Video enthaltenen Kritik. Hinterfragen wer mit welcher Expertise über Islam spricht und sprechen darf.

Religionspädagogisch: Die unterschiedlichen Begriffsverständnisse des Begriffs Scharia werden deutlich. Beschäftigung mit Autorität – Wer ist befähigt zu urteilen?

Vgl. Rohe, Mathias. 2011. *Das islamische Recht. Geschichte und Gegenwart*. München: CH Beck. S. 66.

⁴ Vgl. Bauer 2011, S. 158.



4.1 ZDF - heute plus: Was ist die Scharia? (Ab Kl. 7 bis Sek II)

[>>> Link zum Video](#)



Es gibt unterschiedliche Verständnisse von Scharia, da verschiedene Quellen und Werke existieren, mit deren Hilfe muslimische Rechtsgelehrte versuchen, religiöse und rechtliche Normen abzuleiten.

Arbeitsaufträge:

- 1) *Erstelle eine Mindmap zu „Scharia“!*
- 2) *Tausche Deine Ergebnisse mit einem Partner aus!*
- 3) *Bearbeitet in Partnerarbeit folgende Fragen:*
 - a) *Wie wird im Film „Scharia“ definiert?*
 - b) *Erstellt eine Auflistung über die Themen, die von der Scharia behandelt werden. Sie werden im Film genannt.*
 - c) *Was sagt der Film über die Anwendung und Auslegung der Scharia? Welche Unterschiede gibt es?*
 - d) *In welchen Ländern wird die Scharia sehr streng ausgelegt? Welche Regierungsform haben diese Länder? Gibt es einen Zusammenhang?*
 - e) *Welche Bedeutung hat die Scharia für das Leben eines Muslims? Beachtet hierbei unterschiedliche Aspekte: was kann die Scharia für einen Menschen in Saudi Arabien oder Iran bedeuten? Und was bedeutet die Scharia für einen Menschen in der Türkei, Tunesien oder Deutschland? Macht es einen Unterschied, ob der Mensch selbst gläubig oder vielleicht eher weniger gläubig ist? Warum wurden manche Regeln früher anders ausgelegt und angewendet als heute?*
 - f) *Worin liegt der Unterschied zwischen der Verfassung eines Landes und der Scharia oder dem Kirchenrecht?*

Präsentiert im Anschluss Eure Ergebnisse.
- 4) *Das Schreibgespräch: Bildet Gruppen zu vier Personen. Zwei Personen versetzen sich in die Position, dass religiöse Werte in der staatlichen Verfassung verankert sein sollen. Zwei Personen vertreten*

die gegenteilige Position, dass religiöse Werte auf keinen Fall in der Verfassung stehen dürfen. Die erste Gruppe findet es gut, dass Minister bei ihrer Vereidigung ihrem Schwur „ich schwöre“ die Formel „so wahr mir Gott helfe“ hinzufügen. Die zweite Gruppe plädiert, dass sie lediglich „ich schwöre, nach bestem Wissen und Gewissen“ sagen dürfen. Die „Gewissenseite“ beginnt und schreibt ein Argument auf ein Blatt. Die „Gottseite“ erhält das Blatt, antwortet und gibt das Blatt zurück. Das Papier wandert so lange hin und her, bis beide Seiten meinen, dass alle Ihre Argumente gefallen sind.

5) Die Ergebnisse der Schreibgespräche können vorgelesen werden. Alternativ kann aber auch auf Grundlage der Schreibgespräche eine Podiumsdiskussion stattfinden.

Am Ende des Schreibgesprächs und der Podiumsdiskussion sollen die Schüler/innen über ihre Rollen reflektieren. Wie habt Ihr Euch in Eurer Rolle gefühlt? Von welchen Argumenten wart Ihr selbst überzeugt? Welche Argumente sind Euch nur schwer über die Lippen gekommen?

6) Die Schülerzeitung recherchiert zum Thema „Scharia“. Dabei fällt der Redaktion auf, dass es zu diesem Thema eine sehr unterschiedliche Berichterstattung gibt. Du bist in der Redaktion der Schülerzeitung und machst eine Vorrecherche zum Thema. In einem schriftlichen Bericht nimmst Du Stellung:

- a) Wie wird im Film der Inhalt vermittelt?
- b) Wer wird mit dem Film angesprochen? Wer sind die Zielpersonen?
- c) Was ist die Absicht hinter dem Film?

Diskutiert im Anschluss, welche Absicht hinter einer 1) eher negativen, 2) eher positiven und 3) möglichst sachlichen Berichterstattung stehen könnte.

Leitfragen

Welche Definition der Scharia wird hier vermittelt? Welche Rolle spielt der gesellschaftliche Rahmen für die Auslegung bzw. Anwendung von Scharia?

Auf welche Weise werden die Inhalte vermittelt? Welche Zielgruppen werden angesprochen und welche Vermittlungsmotive lassen sich für die Produktion des Beitrages vermuten?

Welche unterschiedlichen Aspekte behandelt die Scharia? Wie lässt sich der Unterschied zwischen der Scharia und den Gesetzen eines Landes wie z.B. in Deutschland beschreiben? Wie lässt sich erklären, dass es verschiedene Formen der Auslegung und Anwendung der Scharia in der Vergangenheit gab und gegenwärtig gibt?



4.2 Museltoonz: Scharia (ab Kl. 8 bis Sek II)

>>> [Link zum Video](#)



Ali Ghandour widmet sich in seinem selbstgemachten Film der Frage, wie man von der Scharia zu Regeln und Normen kommt und welche Missverständnisse gibt es.

Arbeitsaufträge

1)a) Erstelle eine Tabelle:

<u>Scharia ist nicht...</u>	<u>Scharia bedeutet (ungefähr)...</u>

b) Vergleicht in Vierergruppen Eure Tabellen. Besprecht folgende Fragen in Eurer Gruppe und notiert die Ergebnisse:

- Welche Missverständnisse werden im Video bezüglich des Scharia-Verständnisses genannt?
- Was könnten die Gründe für die Missverständnisse sein?
- Warum führt die im Video gestellte Frage „Scharia vs. Grundgesetz“ in die Irre?

Präsentiert Eure Ergebnisse.

2) Welche Bedeutung könnte die Scharia im Alltag von Muslimen haben? Erstelle hierzu eine Mind-map oder Liste. Vergleiche Deine Ergebnisse in der Vierergruppe. Tauscht Euch im Anschluss über die folgenden Fragen aus und notiert die Ergebnisse:

- Welche arabischen Begriffe werden im Video genannt? Erstelle hierzu ein Glossar (Wörterverzeichnis mit Erklärung)!
- Benenne die fünf Kategorien (göttlicher Beurteilung) menschlichen Handelns!

- Welche Quellen gibt es für die religiösen Normen der Scharia?
- Warum ist die Ableitung der Normen aus den Quellen für Muslime wichtig? Könnte man auch ohne sie auskommen?

3) Diskutiert in der Klasse folgende Fragestellungen:

- Wie wirkt das Video auf Dich (Figuren, Animationen, Erklärungen usw.)? Würdest Du es weiterleiten oder liken? Begründe Deine Entscheidung.
- Welche Absicht (Intention) hat der Macher des Videos? Wen möchte er ansprechen? Welche Zielgruppe hat er im Blick?

Leitfragen

Welche Missverständnisse werden, bezogen auf das Scharia-Verständnis, benannt? Was könnten die Gründe für diese Missverständnisse sein? Warum ist die im Video aufgestellte Frage „Scharia vs. Grundgesetz“ irreführend?

Auf welche Art werden die Inhalte des Videos vermittelt? Wie wirkt das Video (Sprecher, Inhalt, Argumentation, Animationen) auf dich? Welche Intention könnte der Macher des Videos haben und welche Zielgruppe möchte er ansprechen?

Welche arabischen und theologischen Begriffe nutzt der Sprecher? Notiere die Fachbegriffe und die jeweilige Bedeutung. Welche anderen Definitionen und Quellen nennt der Sprecher? (Bspw. Was die Scharia ist und was sie nicht ist) Wie wird die Ableitung der Normen im Prozess (Schema im Video) dargestellt und was ist das Ziel dieser Methodik? Warum ist dieser Prozess der Normableitung für Muslime wichtig? Könnte man nicht auch ohne diese Ableitung der Normen aus den Quellen auskommen? Begründe deine Antwort.

Weitere Materialien und Informationen:

Bundeszentrale für politische Bildung: [Ist die Scharia eine Brücke? #travellingislam](#)

Im Video spricht die YouTuberin Hatice mit einem Islamwissenschaftler über das Konzept der Scharia. Dieser erklärt die umfassende Bedeutung der Scharia, die aus thematisch unterschiedlichen Normensystemen besteht.

Grundlagen-Texte:

IG-Penzberg: [Interpretationsvielfalt der Scharia und das Grundgesetz](#)

Tagesschau Fakten-finder: [Was ist die Scharia?](#)

Literatur:

Khorchide, Mouhanad (2016): Scharia - der missverstandene Gott. Auf dem Weg zu einer modernen islamischen Ethik. Freiburg im Breisgau: Herder.

Informationen zum Einsatz von YouTube im Unterricht:

Lehrer-Online: [Einsatz von YouTube im Unterricht](#)

Bildungsportal des Landes NRW: [Urheberrecht in Schule und Unterricht](#)

Herausgeber:

Zentrum für Islamische Theologie
Hammer Str. 95
48153 Münster

ViSdPR
Prof. Dr. Mouhanad Khorchide

Autoren: Bernd Ridwan Bauknecht & Marcel Klapp



4.0 Intl. März 2018 ZIT/digital-salam.de